

02.09.13 | Beim TV-Duell

## Wie Merkel das "allervollste Vertrauen" weglächelt

Mimikexperte Dirk W. Eilert hat sich den Moment genau angeschaut, als sich Kanzlerin Merkel beim TV-Duell zur Koalition mit der FDP bekennt. Dabei hat er eine überraschende Beobachtung gemacht. *Von Claudia Ehrenstein*

Ihre Körperhaltung können Politiker trainieren, auch ihre Gestik und Rhetorik. Der Gesichtsausdruck aber lässt sich kaum kontrollieren. Er verrät Emotionen, noch bevor der Verstand korrigierend eingreifen kann. Somit ist die Mimik besonders ehrlich – und kann gerade für Politiker sehr entlarvend sein.

Daher hat Mimikexperte Dirk W. Eilert beim TV-Duell von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und ihrem SPD-Herausforderer Peer Steinbrück den beiden ganz genau ins Gesicht geschaut – und dabei sehr interessante Beobachtungen gemacht, die im Widerspruch zum gesprochenen Wort stehen.

So hat Merkel der FDP als Koalitionspartner ihr "allervollstes Vertrauen" ausgesprochen und zumindest verbal keinen Zweifel daran gelassen, dass sie nach der Bundestagswahl das Bündnis fortsetzen möchte.

### **Merkel schüttelt den Kopf**

Doch während Merkel dieses Bekenntnis abgibt, schüttelt sie leicht den Kopf. Und dann zeigt sie auch noch "echt erlebte Freude". Für Eilert sind das sehr deutliche Signale, dass die

Kanzlerin an dieser Stelle etwas anderes sagt als sie tatsächlich denkt.

Merkels Begeisterung für eine Fortsetzung der schwarz-gelben Koalition, so Eilerts Interpretation der Szene, dürfte also keineswegs so groß sein, wie sie versucht vorzugeben.

Insgesamt habe Merkel während des TV-Duells viel gelächelt und aufmunternd genickt. Das, so Eilert, seien kooperative Signale, weshalb sie bei den Zuschauern als fair und sympathisch ankam.

### **Steinbrück platzt fast vor Ärger**

Bei Steinbrück dagegen hat Eilert in den ersten 70 Minuten des 90-minütigen TV-Duells Hinweise auf Ärger gesehen. Steinbrück wurde immer wieder rot im Gesicht. Typisch für Ärger ist auch die sogenannte Schnappatmung.

"Ich dachte, der platzt gleich", sagte Eilert der "Welt". Immer wieder leckt sich Steinbrück die Lippen, greift zum Wasserglas, um die innere Spannung abzubauen.

Die Zuschauer empfanden Steinbrück als angriffslustiger und glaubwürdiger. Einmal reagiert die Kanzlerin auf eine solche Attacke mit echter Freude. Für Eilert ein klarer Hinweis, dass Merkel sich sehr sicher fühlt. "Da steht sie drüber."